

Schlangen in der Tagespflege

13.02.2014 | 09:00 Uhr



Foto: Walter Fischer

Hattingen. Das Pilotprojekt zwischen dem Evangelischen Krankenhaus und dem Tierpark Bochum entstand aus einem Ausflugsprogramm.

„Der ist ja schön weich, wie Butter“, sagt eine ältere Dame beim Streicheln von Sultan. Sultan ist eine Königspython und lebt im Tierpark Bochum. Doch den hat er für einige Stunden verlassen, um sich den Besuchern der Tagespflege am Evangelischen Krankenhaus zu zeigen. So startete ein Pilotprojekt zwischen Tagespflege und Tierpark.

EMPFEHLEN

 [Twittern](#) 0

 [Empfehlen](#) 0

 [g+1](#) 0

THEMENSEITEN

[Zoo Bochum](#)

LESEN SIE AUCH

GESELLSCHAFT

Erinnerungen auf dem Tanzparkett

GESELLSCHAFT

Mit Musik schöne Erinnerungen wecken

HATTINGEN

Naturwissenschaftlicher Unterricht im Zoo

MEDIZIN

Wenn das Gedächtnis streikt

HATTINGEN

Lebensretter auf vier Pfoten

Anzeige



Solaranlagen Preise

Solarstrom lohnt sich wieder! Info zu Förderung & Eigenverbrauch.



300 € am Tag verdienen

Der Online-Handel war noch nie so einfach!



Fenster nach Maß

Günstige Angebote für Fenster aus Ihrer Region. Jetzt kostenlos & unverbindlich erhalten!



Mit einer Schlangenhandpuppe und einer Plüschmaus zeigt Judith Becker, Museumspädagogin im Tierpark, wie das Reptil die Beute verschlingt. Sie spricht und deutlich, stellt immer wieder Fragen. Einige ihrer Zuhörerinnen sind an Demenz erkrankt, andere körperlich eingeschränkt. „Im Fernsehen habe ich das

mal gesehen, wie die Schlange frisst“, sagt eine Frau. Alle sind begeistert, zeigen keine Scheu vor Sultan.

Kurz darauf reicht Judith Becker eine Schale herum, fordert auf, den Inhalt anzufassen, daran zu riechen. „Waben“, befindet eine Frau. „Von einem Tier, das Honig gibt“, ergänzt eine andere. Gemeinsam finden die Besucher das gesuchte Tier: Biene. Sie schauen durch eine Brille, die die Facettenaugen des Tieres imitiert, sehen wie die Biene sieht - nämlich die Bilder vielfach - außer einer Dame: „Ich sehe sonst doppelt. Mit der Brille nicht. Was machen die Augenärzte bloß.“ Kaum überlegen muss die muntere Runde dagegen, als Judith Becker ein Stofftier aus der Kiste zaubert - „Biene Maja“ rufen fast alle. Erinnern sich an den Sänger des Liedes. Unterschiede zur echten Biene werden gesucht - „zu wenig Beine“.

„Wir unternehmen regelmäßig Ausflüge in den Tierpark Bochum“, so Sabina Scheiner-Greifenberg von der Tagespflegeeinrichtung. Fotos im Flur erinnern daran. Bei einem Ausflug wurden die Betreuer dann von Tierpark-Mitarbeitern angesprochen. „Gruppen aus dieser Einrichtung kommen regelmäßig. Wir haben ja die Zooschule, viele Angebote für Kinder. Wir möchten aber auch gern etwas für ältere Menschen anbieten, sie sind eine wichtige Besuchergruppe“, so Judith Becker.

Schnell waren beide Einrichtungen sich einig, hatten ein Pilotprojekt vereinbart. Die Zoomuseumspädagogin war vorab einen Tag zu Gast, um sich über die Bewohner und auch über Demenz zu informieren. Dann arbeitete sie ein Programm aus. „Es war klar, dass es ein Angebot mit Interaktionen sein muss. Ich habe auch vieles für die Sinne mitgebracht, so dass die Teilnehmer auch fühlen und riechen können.“

Den fünfjährigen Sultan verabschieden die Senioren mit einem riesigen Applaus - und auch Judith Becker und ihre Kollegin. Und eine Dame sagt: „Dann kommen wir bald Sultan wieder im Tierpark besuchen.“